

Benutzung der Feuermelder.

Bei Benutzung der Feuermelder ist Folgendes zu beachten: Die Thüre wird durch Umdrehung des Schlüssels in der Pfeilrichtung geöffnet, alsdann die oben in dem Melder befindliche Kurbel in der Pfeilrichtung gedreht und zwar: einmal herum bei Kleinf Feuer, zweimal herum bei Grossfeuer.

Man lässt nun die Kurbel los, welche selbstthätig zurückgedreht wird, und wartet auf das Ertönen der Glocke im Melder, durch welches dem Meldenden angezeigt wird, dass die Meldung verstanden ist. Ertönt das Glockenzeichen nach Ablauf von höchstens einer Minute nicht, so ist die Meldung mittelst der Kurbel zu wiederholen. Kann oder will der Meldende nicht bei dem Melder warten, so ist auf der im Melder angebrachten Tafel

mittels des im Melder ebenfalls befindlichen Stiftes die Nummer des Hauses und der Strasse, wo Feuer ausgebrochen ist, aufzuschreiben. Bei dem Verlassen des Melders muss die Thüre durch kräftiges Zudrücken (nicht Zuschlagen) wieder geschlossen werden. Der nummerierte Schlüssel des Melders, welcher nur mit Hilfe eines Auslöseschlüssels abgezogen werden kann, wird demnächst dem betreffenden Besitzer wieder zugestellt.

Feuer-Signale.

a) Glockensignale werden gegeben auf dem Feuerwachturme, der evangel. Hauptkirche, der Bergkirche, der kath. Hauptkirche, und der Gewerbeschule u. zwar:

1) bei Bränden in der Stadt u. d. Landh.-Quartieren neun rasch auf einander-

folgende Schläge an die Glocke, welche sich in kurzen Pausen wiederholen.

NB. Zur näheren Bezeichnung des Bezirks, in welchem der Brand ausgebrochen, wird ausser diesen 9 Schlägen der Bezirk durch je 1, 2, 3 oder 4 Schläge an die Glocke bezeichnet.

2) Bei Bränden im Stadtbering werden 6 Schläge an die Glocke gegeben, welche sich in kurzen Pausen wiederholen.

3) auswärtige Brände werden durch drei sich in kurzen Pausen wiederholende Schläge an die Glocke von dem Feuerwachturme und der Gewerbeschule signalisiert.

NB. Diese Glockensignale gelten für die freiwillige Feuerwehr und die bezahlte Mannschaft.

Kunstverlag Carl v. d. Boogaart

Comptoir, Lager und Versandt:
Wiesbaden, Eltvillerstrasse 5.

Spezialität:

Herstellen u. **Engros-Vertrieb**
von künstlerisch ausgeführten

Ansichts- und Reklame-Karten

in Lichtdruck-, Lichtdruckchromo, Autochrom
nach jeder guten Vorlage, Zeichnung, Photographie etc.

Für Fabrik-Etablissements, Häuser- und Villenbesitzer,
Fremden-Pensionen, Hotels, Restaurants etc. etc.
empfiehl sich die Anfertigung von

Reklamekarten mit Ansicht	} des eigenen Besitzthums
Postkarten " "	
Briefbogen " "	

in hervorragend schön ausgeführter Platinomanier, Farben-
lichtdruck, Autotypie, Zinkographie etc.

Reproduktionen nach Vorlagen jeder Art.

Buchillustrationen

in hochkünstlerischer Ausführung.

Herstellung von illustrierten Prachtwerken, Albums,
Katalogen, Preiskouranten etc.

Grösster Verlag in Wiesbadener Ansichtskarten

speziell in Lichtdruck, Lichtdruckchromo, Autochrom u. Handkolorit,
in sämtlichen hiesigen einschlägigen Geschäften zu haben.
Auswahl von keiner anderen Seite auch nur annähernd erreicht.

Man verlange Muster und Preise.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Postkarten-Automaten.